



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni - September 2014

Gemeinsam
leben -



25 Jahre
Haus Tiefenstraße



Ölbild von Gerhard Knorre,
1989 im Haus Tiefenstraße

Foto: Werner Portmann

„Reiselust“ im Altenheim

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...“

Das mit dem Reisen ist irgendwann mal vorbei, aber die Abenteuerlust, die bleibt. Da heißt es dann einmal im Monat: eine kleine Gruppe von Bewohnern fährt um 14 Uhr mit dem Ehepaar Jaensch und Fr. Dauer zum Hücker Moor, zum Oetkerpark, zum Kaffeekonzert des Shanty-Chores oder vielleicht nach Bad Rothenfelde.

Es gibt viele schöne Ziele in der näheren Umgebung, die ohne großen Aufwand angefahren werden können. Für die Bewohner ist es etwas ganz Großes und immer ein Grund, uns ihre Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen: wie sie z.B. früher mit der ganzen Familie am Sonntag an den Salinen flaniert sind oder wie sie sich beim Tanztee am Hücker Moor verliebt haben...

Bei diesen ganzen Geschichten entsteht auch häufig schon eine Idee für den nächsten Ausflug - vielleicht der „Schafstall“ in Versmold, wer weiß...

Für die ganz Abenteuerlustigen, für die mit dem großen Fernweh, gibt es einmal - ganz vielleicht auch zweimal - im Jahr „Urlaub für einen Tag!“



Im letzten Jahr, an einem sehr sonnigen, kühlen Septembertag, haben sich vier Bewohner und vier Mitarbeiter am frühen Morgen auf den Weg zur Nordsee, nach Wilhelmshaven, gemacht.

Mulmig war uns allen ein bisschen, immerhin waren es knapp drei Stunden im Bulli und die letzte Autobahnfahrt lag auch schon eine Weile zurück. Aber die Fahrt verging wie im Flug, und Spaß hatten wir reichlich unterwegs.

Eine kräftige Brise und strahlender Sonnenschein erwarteten uns bei der Ankunft in Wilhelmshaven. Es roch nach Wasser, Salz und Fisch..., die Stimmung war gut, alle wirkten sehr zufrieden und doch auch gleichzeitig überrascht darüber, tatsächlich da zu sein.....wirklich die Nordsee sehen,

hören, riechen, fühlen und schmecken!

Es war ein Tag wie im Bilderbuch! Und als wir mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und als wir um 21.30 Uhr den Heimathafen, das St. Jacobi, ansteuerten, da waren wir uns einig: die Reiselust, der Mut und die Neugier wird uns wieder packen!

Andrea Akkermann

